

# FÜR UNS

GEHÖRT · GESEHEN · NOTIERT

Die lokale  
Wochenzeitung  
für Harleshausen, Wehlheiden,  
Vorderer Westen, Brasselsberg,  
Wilhelmshöhe/Wahlershausen,  
Jungfernkopf, Kirchditmold,  
Rothenditmold

**HNA**

**Brasselsberg** (dor). Beinahe 40 Jahre hat die Emmauskirche am Brasselsberg auf ihre Vollendung gewartet. Jetzt ist es – fast – soweit: Vor wenigen Tagen haben die ersten Bauarbeiten begonnen, an deren Ende der evangelischen Kirchengemeinde der lang erwartete große Gemeindesaal und die dringend benötigten Jugendräume zur Verfügung stehen werden. Für 950 000 Mark entsteht ein sich an den Kirchturm in südlicher Richtung anschließender Baukomplex, der im Sommer nächsten Jahres fertig sein soll. Pfarrer Ernst Wittekindt weiß aus seiner sehr lebendigen Gemeinde zu berichten: „Von den Jugendlichen bis zu den ältesten Gemeindemitgliedern wird der Neubau mit Sehnsucht erwartet.“

Die Emmauskirche war, abgesehen von den Notkirchen, der erste Kirchenneubau nach dem Krieg. **Weiter auf Seite 2**

Anzeige

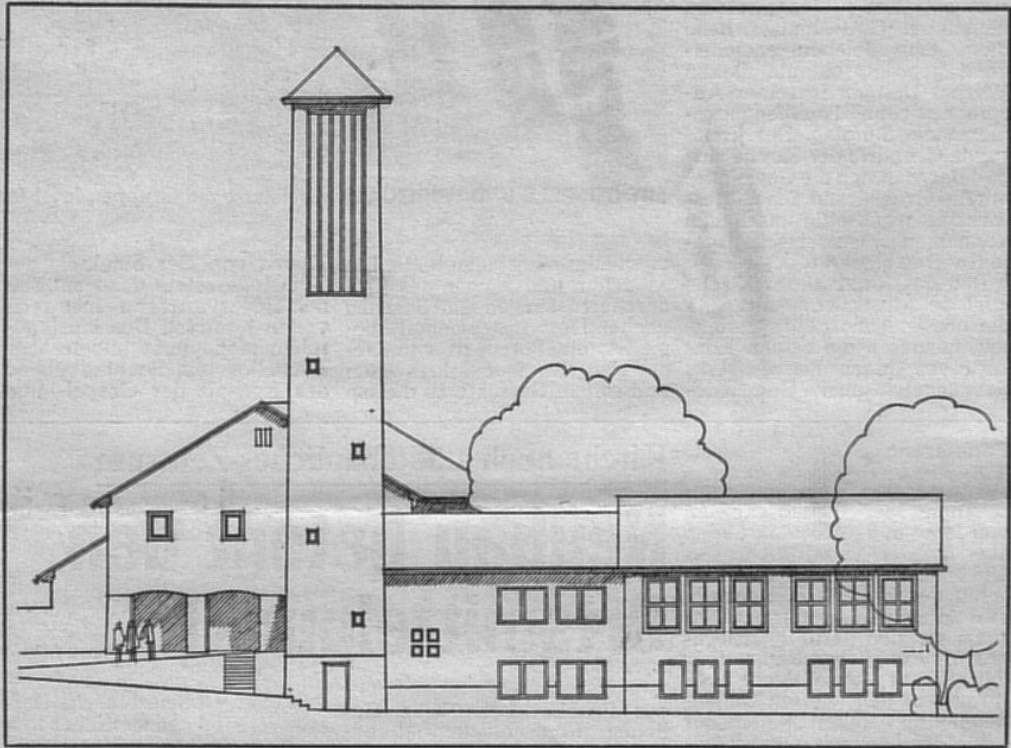
Neu · Neu · Neu  
**Baykay's**  
ital. Schuhmoden

Kassel · Ständeplatz 15  
Ecke Wilhelmsstraße

**STEFANEL**  
Mode aus Italien

Großer Gemeindesaal, drei Jugendräume, Küche und Foyer

## Bau der Emmauskirche geht nach 40 Jahren in die letzte Runde



**DIE EMMAUSKIRCHE** am Brasselsberg wird in den nächsten Monaten „wachsen“. An den Kirchturm angrenzend entsteht entlang der Nordhäuser Straße ein Neubau, der den dringend benötigten großen Gemeindesaal und im Untergeschoß moderne Jugendräume beherbergen wird (rechter Gebäudeteil). In einem Zwischentrakt zwischen Kirchturm und Gemeindesaal sind Foyer und Küche vorgesehen. (Zeichnung: Ing. Büro Reese und Bürger/Repro: Wedekind)

**AUFGEBLÄTTERT**

Wird die DRK-Ortsvereinigung Wilhelmshöhe in den Bunker Gräfestraße nach Wehlheiden umziehen?

Seite 3

Hobbys und Künste, die im Verborgenen blühen, stellen Rothenditmolder im evangelischen Gemeindehaus vor. Seite 6

**Windsurf  
Skisport  
Bergér  
GmbH**

**Wir bringen Ihre Ski in Schwung!**

Unser Angebot in der Vorsaison:  
Bindung überprüfen, einstellen  
nach IAS Norm, Ski heiß wachsen

**15,- DM**

**Skireise:** Mühlbach, Hochkönig, Skischaukel, vom 5. 1. bis 13. 1. 1991, inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension, Reisebegleitung ab 610,- DM außerdem: Zermatt ab 695,- DM, Portes du Soleil ab 599,-

## 25 Jahre Kirchenzentrum – Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde feierte

### Viel Musik zum Jubiläum

**Kirchditmold** (pdi). Ein festlicher Familiengottesdienst, ein reichhaltiges Musikprogramm, gemütlicher Plausch bei Kaffee und Kuchen im „Café Paul Gerhardt“ und lustige Spiele für die Kinder. So feierten die Mitglieder der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde am Wochenende rund um den „Bleistift“ im „Dreiländereck“ an der Wolfhager Straße das 25jährige Bestehen ihres Kirchenzentrums.

Die besondere Architektur des nach einem namhaften evangelischen Liederdichters benannten Gotteshauses habe das Gemeindeleben entscheidend geprägt, betonte Dekan Werner Dettmar in seiner Ansprache beim Familiengottesdienst am Sonntag. Der kreisrunde Grundriß der Kirche sorgte dafür, daß sich die Gemeindeglieder während des Gottesdienstes gegenseitig anschauen können, das Gemeinschaftsgefühl werde gestärkt.

Daß das Rund dieser Kirche auch bei Musikveranstaltungen die nötige Atmosphäre vermittelt, bewiesen die beiden Konzerte, zu denen Pfarrer Hans Schmiedehausen die Gemeindeglieder eingeladen hatte. Die Mädchen und Jungen des Kinderchores sangen am Samstag nachmittag, instrumental begleitet, ein Potpourri von Liedern zu den vier Jahreszeiten und trugen Gedichte zu diesem



MIT GOSPELS UND SPIRITUALS begeisterte die Gruppe „Joy Message“ aus Hannover. (Foto: pdi)

Thema vor. Der Singkreis der Gemeinde setzte dazu mit seinen Liedervorträgen einen reizvollen Kontrast. Den musikalischen Höhepunkt bildete aber zweifellos am Sonntag abend das Konzert der Gospel- und

Spiritual-Gruppe „Joy Message“ aus Hannover, deren Mitglieder die Konzertbesucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche durch ihre ungeheimen rhythmischen Musik zu begeistertem Mitklatschen einlud.

zenden an der Zahl – mußten in der Vergangenheit mit zwei für diese Zwecke ungeeigneten früheren Küsterwohnräumen vorliebnehmen und bekommen nun drei Jugendräume, die dank beweglicher Trennwände bei Bedarf zu einem großen zusammengefaßt werden können. Ein Zwischenbau zwischen Turm und Gemeindeganzes soll das Foyer und eine Küche beherbergen.

#### Fortsetzung

Von den von Beginn an vorgesehenen vier Bauabschnitten wurden aus Kostengründen aber nur drei verwirklicht: Das 1952 fertiggestellte Kirchenschiff, der seither als Gemeindeganzes dienende Konfirmandenraum mit den darunter gelegenen ursprünglichen Räumen für den Küster sowie der Kirchturm. Aus dem vierten Gebäudeteil – hier sollten „Räume der Stille“ für Besinnung und Bibelarbeit eingerichtet werden – wurde nichts, weil nun erst einmal anderen Kasseler Kirchen finanziell Vorrang eingeräumt wurde.

Anfang der 70er Jahre aber rückte der vierte Bauabschnitt

### Kirche auch städtebauliches Zentrum

## Neubau betont den Ortsmittelpunkt

der Emmauskirche beim Gelichen Konfirmandensaal begnügen – dies selbst bei anspruchsvollen Kunstausstellungen und Konzerten, denen der würdige Rahmen in der räumlichen Enge versagt blieb.

#### Auch nichtkirchliche Nutzung

Das wird in Zukunft anders sein: Entstehen soll ein freundlicher Gemeindeganzes mit einer Fläche von 110 Quadratmetern. Ein Raum, den die Gemeinde den Brasselsbergern auch für nichtkirchliche öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung stellen will. Damit dürfte dann auch diese Brasselsberger Rarität ein Ende haben: Bisher mußte mangels anderer Räumlichkeiten die Bürgerversammlung mit dem Kasseler Magistrat im Kirchenschiff stattfinden, wo der OB – einzigartig in Kassel – von der Kanzel sprach.

Freude auch bei den jugendlichen Gemeindegliedern. Im unteren Neubaugeschoß werden die Jugendgruppen zuhause

sein. Sie – immerhin ein Gesamtverband evangelischer Kirchengemeinden in Kassel auf der Prioritätenliste für Bau- und Umbauprojekte an die vorderste Stelle. Und noch einmal gingen 20 Jahre ins Land. Reiflich hat sich der Kirchenvorstand Pfarrer Wittekindt zufolge überlegt, ob heutzutage aus grundsätzlicher Sicht überhaupt noch Kirchenneubauten ausgeführt werden sollten. Die engagierte Gemeindeganzesarbeit am Brasselsberg vor Augen, fiel jedoch schließlich die Entscheidung für die Verwirklichung des vierten Bauabschnitts. Pfarrer Wittekindt zur FÜR UNS: „Die Erfahrung der letzten Jahrzehnte hat dafür gesprochen, der Kirche zusätzliche Räume zu geben.“

Aber anders als vor 40 Jahren, als die Planer noch an eine Reihe kleiner Räume für die Bibelarbeit im Stillen dachten, sind heute großzügige Räumlichkeiten für die vielfältigen Aktivitäten heutiger Gemeindeganzesarbeit gefragt.

Bisher mußte sich die Gemeinde mit dem nur rund 60 Quadratmeter großen eigent-

zend an der Zahl – mußten in der Vergangenheit mit zwei für diese Zwecke ungeeigneten früheren Küsterwohnräumen vorliebnehmen und bekommen nun drei Jugendräume, die dank beweglicher Trennwände bei Bedarf zu einem großen zusammengefaßt werden können. Ein Zwischenbau zwischen Turm und Gemeindeganzes soll das Foyer und eine Küche beherbergen.

Wie ein Riegel wird sich der von dem Kasseler Ingenieurbüro Reese und Bürger entworfene neue Baukörper entlang der Nordhäuser Straße erstrecken und damit den Charakter der Kirche auch als städtebauliches Zentrum am Brasselsberg noch unterstreichen. Pfarrer Wittekindt und der Gemeindeganzesvorstand hoffen zudem, daß der Neubau den Zusammenhalt der rund 5000 Stadtteilbewohner weiter stärken kann.

Auch wenn die Baukosten von der Landeskirche und dem Gesamtverband getragen werden, muß sich doch die Gemeinde in finanzieller Hinsicht selbst anstrengen. Für die Innenausstattung des Neubaus sind 110 000 Mark aufzubringen – Mittel, die in dieser Höhe natürlich nicht bereitstehen und eine Spendenaktion notwendig machen. Rund 40 000 Mark sind bereits zusammengekommen, doch Pfarrer Wittekindt stellt klar: „Wir müssen noch was tun.“

Richtfest soll übrigens schon im Advent gefeiert werden können.

**FÜR uns**

Verantwortlich: Wolfgang Fossbach  
Redaktionsleiter: Thomas Stier  
(Ruf 05 61 / 20 37 31)

Redaktion:  
Ingrid Janka (Süd, Ruf 05 61 / 20 37 32)  
Dorina Hartmann (Mitte, Ruf 05 61 / 20 35 09)  
Peter Kilian (Nord, Ruf 05 61 / 20 35 43)  
Rolf Nehrig (Ost, Ruf 05 61 / 20 37 27)  
Sekretariat (Ruf 05 61 / 20 37 19)

Anzeigen: Horst Prehm  
Objektleiter:  
Winfried Rauter, Ruf 05 61 / 20 37 20  
Tel. Anzeigenannahme 2 03 - 3  
Preisliste Nr. 4 vom 1. 7. 1990

Erscheinungsweise: wöchentlich  
Gesamtauflage: 162 400  
Postanschrift: „Für uns“, Königsplatz 55,  
3500 Kassel

Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,  
Herstellung:  
Druckhaus Dierichs GmbH & Co KG, Kassel,  
Frankfurter Straße 168, 3500 Kassel